Inhaltsverzeichnis

Vorwort: RAZ. 2
Familienoobe 2018: voll und ganz glunge! 5
Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung 9
Protokoll der ordentlichen Gesellschaftsversammlung 11
Protokoll der ausserordentlichen Gesellschaftsversammlung 13
Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes 16
Spielsitzung 2018 21
Oldtimerausflug vom 21. April 2018 25

dr Setzlig-Egge

Jahresbericht 2017/2018 der AGB Setzlig 27
Terminplan Setzlig 2018/19 30

's Fänschter vo dr Alte Garde

Jahresbericht des Obmanns der Alten Garde AGB 32
Die Alti Garde am und uf em Rhy 34

Termine Glaibasler

Die Termine der weiteren Nummern des „Glaibaslers" werden an der Terminsitzung vom 30.05.2018 bestimmt.

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch
www.zollimpex.ch
Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele

RAZ 2018

Als ich mit diesen Zeilen begann, wirkte eines noch in mir nach – die Versammlung «Zukunft AGB». Noch immer bin ich etwas überwältig vom zahlreichen Erscheinen über alle Altersgruppen inklusive der Alten Garde und den angeregten Diskussionen und Gruppenarbeiten – ich habe ihn gespürt, den «Spirit of AGB».

Und da ich ja selbst an der Sitzung zu einer Portion Diskretion aufgerufen habe, werde ich hier keine Details preisgeben, viel mehr meinen Eindruck und meine Gefühle nach dieser Veranstaltung.

Doch nun der Reihe nach: alle die mit RAZ nichts anfangen können, denen sei gesagt: Rückblick – Ausblick – Zukunft!

Rückblick

An der ausserordentlichen Gesellschaftsversammlung im August 2017 wurde ich zum Obmaa gewählt und somit erlebte ich ein etwas verkürztes, erstes Vereinsjahr. Speziell war meine erste Amtshandlung, denn ich verfasste als erstes die Kündigung des Cliquenkellers. Nebst den üblichen Cliquenaktivitäten war die Kündigung und Abgabe des Kellers das einschneidendste Erlebnis meines ersten Präsidialjahres.

Ausblick

Der Ausblick beginnt bereits am 20. April mit der Versammlung «Zukunft AGB». Wie ich eingangs geschrieben habe, konnte ich den «Spirit of AGB» spüren und durfte einen spannenden und für mich aufschlussreichen Abend erleben. Die Ergebnisse der diversen Themenarbeiten wird der Vorstand in sehr naher Zukunft tiefer analysieren und dann festlegen, in welcher Form die Zukunftsplanung weiter angegangen wird.

Auch habe ich gespürt, dass hier eine junge Generation nachrückt, welche sehr engagiert und voll mit Ideen ist. Genau das brauchen wir – ABER – alle älteren Jahrgänge die jetzt denken: «Nun muss ich ja nichts mehr tun, die Jungen machen es ja jetzt» muss ich leider enttäuschen. Die Jungen brauchen uns, die Jungen sollen nicht alleine dastehen, sondern müssen spüren, dass ihre Ideen von der gesamten AGB-Familie, vom Setzlig-, Stamm- bis Alte Garde-Mitglied mitgetragen und unter-

stützt werden. Nur gemeinsame können wir eines erreichen: Den «Spirit of AGB» weiter leben zu lassen und zu erleben.

Jeder soll im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Anteil dazu beisteuern.

Ziele

Als kurzfristiges Ziel erwarte ich, dass wir an der kommende GV einen Nachfolger für den abtretenden Setzlig-Obmaa Daniel Forster wählen können, ein erster Baustein für die Zukunft.

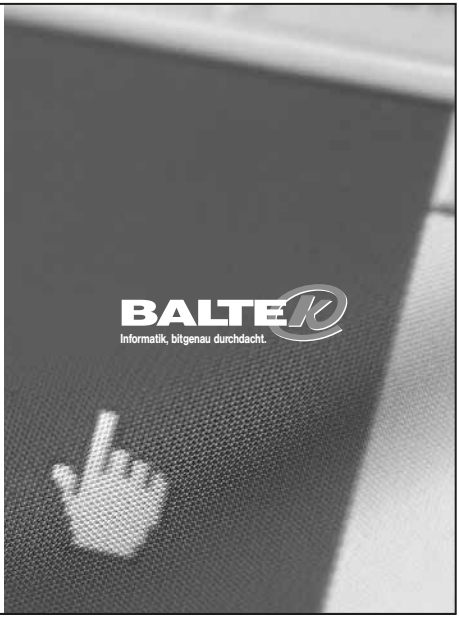
Parallel dazu müssen wir die Zukunftsplanung aktiv vorantreiben.

Ohne Tattoo-Beiz sollte das Ziel sein, dass das 1.-August-OK in diesem Jahr genügend Helfer aus den Reihen der AGB findet.

Ein spannendes Jahr geht zu Ende – viele spannende werden folgen – packen wir es an!

Dr Obmaa
Patrick

Leen Si uns lirer Informaatigg emol so rächt dr Marsch bloose!



Die unkomplizierti Informaatiggberootig
fyr Basler Firmen und anderi.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

HÖRGERÄTE MADE FOR SMARTPHONE

GRATIS HÖRTEST

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent. Jetzt Termin vereinbaren für eine kostenlose Höranalyse.

Patrik Cattin
Inhaber
Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

Hörhilfe Borner AG

Hörhilfe Borner AG
Marktgasse 3 | 4001 Basel
Tel. 061 262 03 04 | www.hoerhilfeborner.ch

Familienoobe 2018: voll und ganz glunge!

Zerscht zen ere kurze Bemerggig: Unseri Setzlig sin unsere Nohwuggs, unseri Zuekunft. Die Buebe wände vyl wärtvolli Freyzyt uff, ass us ihne emool gueti Pfyffer und Drummler wärde. Si verdiene unseri Wärtschetzig und unsere Reschpäggt. Dass 59 Lyt ins Alterszentrum zem Lamm koo sin, isch scheen. Dass numme 25 dervoo aktivi Stamm-Mitgliider gsi sin, isch aber nit so guet. Schaad!

Trotzdäm: Es isch e rundum glungenen Oobe gsi. Ganz toll organisiert vom Daniel und dr Claudia Burri und professionell moderiert vom Daniel Forster, mit glägendliger Understitzig vom Lukas Wetzel und em Marco Scalabrini.

Dr Oobe isch vo de Setzlig mit em „Arabi“ ereffnet worde. Und denn isch es grad los gange mit den Einzel-Vorträäg. Bi de Pfyffer hän dr Marco Scalabrini und dr Martin Sauter, bi de Drummler dr Dominik Kipfer und dr Rämschgi Rupp juriert. In däm Johr hän die Junge ihri Märsch im voruus derfen uuslääse und rächtzytig flyssig yebe. E Novum, wo sich aber glohnt het. Die ainzelne Darbietige hän ganz aidytig an Niveau gwunne. Drotzdäm het me bi de Konkurränte e gwissi Närvositeet gschpyrt. ’s Publikum het zwor nit gwisst, wär die ainzelne Konkurränte sin, die hän aber dur ihri Larve duure die gspannte Gsichter vo de Zueschauer kenne gseh. Das koschtet scho no Iberwindig.

Will d’Setzlig-Grubbe zer Zyt ehnder glai isch, het dr ainzig Jung-Pfyffer vo Stamm-Pfyffer zahlemässig miesse understitzt wärde. Aine von ene, wo au im Stamm durch sy Kerbergreessi uffallt und normalerwys drummlet, isch mit em Piccolo derby gsi. Und er het’s gar nicht schlächt gmacht. ’s isch nie ganz glaar

gsi, eb die ainzelne Patzer ystudiert oder ächt gsi sin. Und wo bletzlig dr Luggi als Aasager uffträtten isch, het me kennen aanäh, ass es dr Setzlig-Obmaa isch, wo hinder syner Larve dr „Altfrangg“ zem Beschte gää het. Zem Abschluss het me vo dr wiider verainte Setzlig-Grubbe no dr „Wettstaimarsch“ gheert.

Non ere kurze Pause isch d’Rangverkindigung koo. Will dr Setzlig-Obmaa ebitz befange gsi isch, hän wäggselwys dr Daniel Forster und dr Marco Scalabrini d’Bryys ibergää. Und das doo sin d’Gwinner:

Pfyffer:

1. Simon Füllhaas (mit Setzlig-Bonus)
2. Sven Schwander (mit Bonus fir dr Pfyffer-Chef)
3. Däni Forster (mit Bonus fir Bestächig mit Bier)
4. Kevin McCabe (mit Abzug fir wysses Piccolo + Fähler)
5. Luggi Wetzel (mit Drummler-Bonus)

Drummler:

1. Flurin Erath
2. Dominik Heckendorn
3. Marc Schweizer
4. Damian Koch
5. Gabriel Füllhaas
6. Louis Cranch

Au das Johr sin alli Hauptbryys (Figure) wiider vo de „Bolderi“ gstiftet worde. E härzlig Danggscheen an die Drummelgrubbe.

Jetz het ’s Rahmebrogramm kenne aafoo. No vor em Ässe hän is Drummler vo de Setzlig mit ihre neyje, fluoreszierende Schlegel, bi vollständigem Dunggel ’s „Breesmeli“ drummlet. Scho no rächt ydrigglig.

D’Frau Hebel, unsri Gaschtgäbere, und ’s Kuchiteam vom Birgerspital hän mit eme feyne Nachtässe und eme uffmerggsame, professionelle Service glänzt. Komplimänt und danggscheen vylmool.

Zwischen em Hauptgang und em Dessert het's non e glaini Iberraschig gää. D'Claudia und dr Daniel Burri hän dismool kai Schnitzelbangg baraat gha, aber drfiir e multimedials Rätselroote, wo d'Zuschauer im Silberbärgsaal ganz scheen uusegforderet het.

Denn sin bletzlig dr Asterix, dr Obelix, dr Troubadix und Co. uff d'Bihni koo und hän energisch dr „Boldergaischt" drummlet, e Marsch, wo äxtra fir d'„Bolderi" geschriibe worden isch.

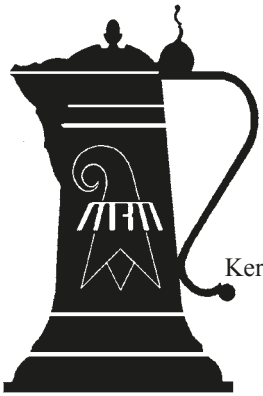
Zem Abschluss het dr Daniel Forster de vyle Hälfer, wo ihn in syner Arbet als Setzlig-Obmaa understitze, danggscheen gsait: Em Patrick Volken als Kassier, em Sven Schwander, em Remo Scalabrini und em Dani Demond als Instruggter, em Andreas Heggedorn, wo immer wiider 's Ässe organisiert, dr Carmen Nyffenegger als Zugchefin, aber au dr Claudia Burri, wo dr Zeedel fir d'Setzlig schrybt. Dr Patrick Volken het zem Schluss nomool intensiv fir e neyje Setzlig-Obmaa gworbe und het alle Lyt im Saal e scheeni Fasnacht gwinscht.

Mit em Familienoobe isch denn aber doch noonig ganz Schluss gsii: D'Claudia Burri het no dr Zeedel vo de Setzlig vorglääse. Die Värs hän aim gluschtig gmacht uff d'Umsetzig vom Sujet.

Dr ändgiltig Schlusspunkt vo däm glungenen Oobe het denn d'Pfyffergrubbe vom Stamm mit em „Festival" gsetzt.

Peter Keller

Uff Wunsch vom Peter: Ibersetzig ins Baseldytsch vom Werni Walz



Vereinsabzeichen und
-Signete, Siegerpreise,
Cliquenbecher,
Ehrengaben etc.
Kristall Weinkaraffen,
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Keramik, Fasnachtsfiguren
Rasche Lieferung,
Reelle Preise,
eigenes Atelier.

Reimann
Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18
E-mail.reimanngravuren@tiscalinet.ch

Das Fachgeschäft für Zinn und Gravuren

Wacker & Schwob, *Kiechli syt 1928*

Wacker® Käskiechli + Co.

s'Kiechli fiir dr AGB'ler und syyni Speezi

Kaufe kenne Sii Kiechli und Waaie s'ganz Joor
am Kiosk Picassoplatz 4 in Basel / Delifon 061 272 46 42
Mo - Do 0600 - 1800 / Fr 0600 - 1600
oder
in der Beggerei am Walkeweg 36 in Basel
Mi 0800 - 1400
Delifon 061 333 21 00 / info@wacker-schwob.ch

www.wacker-schwob.ch

S'GANZ JOOR ÖBIS FEINS !

Einladung
zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung

Datum: Freitag, 1. Juni 2018
Ort: Restaurant zum Rebhaus, Saal 1. Stock
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der GV 2016
2. Mutationen
3. Jahresberichte der Obmänner
4. Bericht des Materialverwalters
5. Kassaberichte
   - Kellerkasse
   - Fasnachtskasse
   - Hauptkasse
   - Kasse Setzlig
   - Kasse Alte Garde
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. Wahl des Tagespräsidenten

   P A U S E

8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten
10. Wahl der Sujetkommission
11. Wahl der Kellerkommission
12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer
13. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder
14. Eingereichte Anträge
15. Diverses

Basel, im April 2018

Mit freundlichen Grüssen
Patrick Volken / Obmann Stamm
(i.A. André Perret / Schreiber)

Die glaini Druggerey im Glaibasel

Mir drugge nit nur d'Glyggezytig vo dr AGB, sondern au fir Glygge, Wääge und Schnitzelbängg dr Zeedel. Mir drugge aber au no Raiseprospäggt, Biiro- und Wärbedruggsache etc.

Walz + Co. Inhaber Werner Walz, Brysacherstrooss 8, CH-4057 Basel
Delifoon und Fax 061 691 65 33, E-mail walz.werner@gmail.com

Plattner AG FIAT erdgasfahren

Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler FIAT-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere FIAT-Personewääge und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr FIAT-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und Liebhaberfahrzyyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Hesch kei Zins
für dini Choole –
losch lieber s' Huus
vom Schäublin moole!

Sammelgasse 3, 4431 Bennwil
Telefon 061 951 19 68 • 079 401 29 00
schäublinpeter.maler@bluewin.ch

Peter schäublin maler

Protokoll der ordentlichen Gesellschaftsversammlung

vom 9. Juni 2017 im Restaurant Rebhaus

Beginn: 20.00 Uhr – Schluss: 21.00 Uhr
Vorsitz: Raphi Schlageter (Obmann a.i.)
Protokoll: André Perret (Schreiber)

Begrüssung

Der Obmann begrüsst die 52 anwesenden Mitglieder. 17 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Protokoll der GV des Vorjahres

Das Protokoll der GV 2016 wurde im „Glaibasler" Nr. 130 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen Stamm

Der Obmann stellt folgende neue Aktivmitglieder vor, die in die AGB aufgenommen werden:

Neuaufnahmen:	Andreas Ruf	Pfeifer von Setzlig
	Valentin Fischer	Pfeifer von Setzlig
	Tobias Räuchle	Tambour nach Probejahr
	Peter Keller	Vortrab nach Probejahr
	Michel Bättig	Vortrab nach Probejahr
Jubilare:	Steff Rudin	25 Jahre Bild
	Patrick Schwander	25 Jahre Bild
	Roman Häusler	25 Jahre Bild

Mutationen: bisher: Christoph Zeiser Tambouren – neu: Vortrab
Alte Garde: keine Mutationen

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2017

Gesamt	**197**	**Vorjahr**	**222**		
Stamm	*74*	*Vorjahr*	*75*		
Vortrab	19	Vorjahr	18		
Pfeifer	24	Vorjahr	24		
Tambouren	31	Vorjahr	33		
Passive	90	Vorjahr	110		
Alte Garde	*33*	*Vorjahr*	*37*		
Aktive	12	Vorjahr	14	Vortrab	7
				Pfeifer	2
				Tambouren	3
Nicht Aktive	11	Vorjahr	9		
Passive	10	Vorjahr	14	(inkl. 6 Freimitglieder)	

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alti Garde / Setzlig)

Die Jahresberichte wurden im „Glaibasler“ Nr. 130 abgedruckt; sie werden deshalb nicht verlesen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

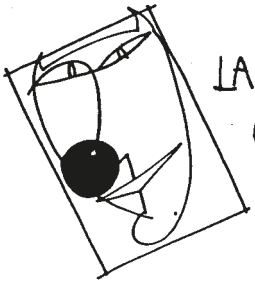
4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter ist nicht anwesend. Der mündliche Bericht entfällt.

Die restlichen Traktanden werden an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. August 2017 behandelt.

Basel, 9. Juli 2017

André Perret
Schreiber



LARVE ATELIER
CHARIVARI

KANNENFELDSTR. 11
4056 BASEL
061 321 55 57

www.ateliercharivari.ch
charivari@email.com

Protokoll der ausserordentlichen Gesellschaftsversammlung

(a.o. GV) vom 25. August 2017 im Restaurant Rebhaus

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Vorsitz: Patrick Volken, Obmann
Protokoll: André Perret, Schreiber

Der Obmann begrüsst die 64 anwesenden Mitglieder. 17 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Kassaberichte Stamm / Alti Garde / Setzlig / Keller

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Kasse Stamm	Verlust	- Fr. 4’095.89
Kasse Alti Garde	Verlust	- Fr. 11’423.20
Kasse Setzlig	Gewinn	Fr. 2’978.45
Kasse Keller	Verlust	- Fr. 11’040.03

2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Der 1. Revisor verliest den Revisorenbericht, der folgende Einzelheiten enthält:

Kasse Stamm	Verlust	- Fr. 4’095.89
Kasse Alti Garde	Verlust	- Fr. 11’423.20
Kasse Setzlig	Gewinn	Fr. 2’978.45
Kasse Keller	Verlust	- Fr. 11’040.03
Total	**Verlust**	**- Fr. 23’580.67**

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht mit grossem Mehr zu und erteilt die Décharge.

3. Wahl des Tagespräsidenten

Raymond Schmid wird durch Akklamation gewählt.

P A U S E

4. Demissionen / Wahlen GV 2017

Demissionen:	Raphael Schlageter	Obmann a.i.
	Milton Faulhaber	Kassier
	Kevin MacCabe	Obmann Sujetkommission
	Roman Häusler	Materialverwalter

Neu gewählt bzw. bestätigt:

Vorstand:	Obmann Stamm	Patrick Volken
	Vizeobmann	Raphael Schlageter
	Pfeiferchef	Sven Schwander
	Tambourenchef	Dominic Kipfer
	Vortrabchef	Simon Stocker
	Schreiber	André Perret
	Säckelmeister	Roland Beuclair
	Tambourmajor	Patrick Volken
	Chef des Geselligen	Urs Striebel
	Obmann Sujetkommission	Marius Schlageter
	Materialverwalter	Florian Käppeli
	Obmann Setzlig	Daniel Forster
	Obmann	Alti Garde Jörg Nussbaum
	Beisitzer	vakant

Der Obmann bedankt sich bei Raymond Schmid für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten

Bereits gewählt sind:	Edi Etter, 1. Revisor
	Serge Kirchhofer, 2. Revisor
Zu wählen ist:	Alain Wyss, Suppleant

6. Sujetkommission

Obmann:	Marius Schlageter
Mitglieder:	Daniel Burri (Laternenmaler), Christoph Zeiser (Requisit), Raphi Banzhaf, Andreas Brogli, Florian Käppeli (Materialchef)

7. Wahl der Kellerkommission

entfällt, siehe unten Anträge

8. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

Instruktoren/Stamm:	Tambouren:	Tobi Lerch
	Pfeifer:	Christian Wildi
Instruktoren/Setzlig:	Tambouren:	Remo Scalabrini, Daniel Demond (schriftlicher Vertrag)
	Pfeifer:	Sven Schwander
Instruktor	Pfeifer:	Sven Schwander
Erwachsenenschule:	Tambouren:	keine Auszubildenden

9. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge werden auf dem bisherigen Stand belassen.

AGB Stamm Aktiv	Fr. 100.–	
AGB Passiv	Fr. 30.–	
AGB Stamm Kursgeld	Fr. 0.–*	(Bei externen Instruktoren beträgt das Kursgeld Fr. 50.–, siehe Ziff. 15, Protokoll GV 2009)
AGB Setzlig Kursgeld	Fr. 70.–	
AGB Alte Garde	Fr. 100.–	(Die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquenversammlung fest)

10. Anträge

Antrag Stefan Bruderer bezüglich Aufgabe des Cliquenkellers an der Hammerstrasse sowie Kündigung des Übungslokals im Claraschulhaus.

Vorabstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Eintreten auf Antrag	50	0	9
Keller aufgeben	38	3	18

AGB-Keller und Übungslokal Claraschulhaus werden auf das nächst mögliche Datum gekündigt.

11. Diverses

Ehrenmitgliedschaft

Stefan Bruderer wird von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Basel, 25. August 2017

André Perret
Schreiber

Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes

zu Handen der Gesellschaftsversammlung vom 1. Juni 2018

Das neue Vereinsjahr begann mit dem identischen Vorstand wie das alte endete. Aufgrund des Umstandes, dass die Stamm-Kasse nicht abgenommen und somit die Décharge nicht erteilt werden konnte, blieben die bisherigen Mitglieder in ihren Chargen.

Eine kleine Gruppe AGBler hat sich am 17. Juni beim Allmendhaus zu einem Hochzeitständeli für unser langjähriges Passivmitglied Patrik Cattin getroffen.

Am 8. Juli waren wir dann zum 50. Geburtstag von Remo Scalabrini auf dem Landauer zum gemütlichen Beisammensein mit Bier und Grilladen eingeladen. Vielen Dank Remo!

Und schon bald war ein grosser Teil der Mitglieder in unserer Tattoo-Beiz im Einsatz. In diesem Jahr war die Personalsuche so harzig wie nie zuvor und ohne den unermüdlichen Einsatz einiger Mitglieder der Alten Garde und einiger zugewandter Orte, hätten wir diesen Anlass schwer bewältigen können. Leider zeigte sich Petrus in diesem Jahr nicht von seiner besten Seite und das schlechte Wetter wirkte sich negativ auf die Besucherzahlen aus – was sich natürlich auch in den Finanzzahlen widerspiegelte. Ein grosses Dankeschön geht an Marco Scalabrini, Steff Rudin und Milton Faulhaber, welche zusammen mit dem Schreibenden das OK bildeten.

Eine kurze Verschnaufpause und ein neues OK, bestehend aus Michel Christener und Tobias Räuchle animierten wiederum ein paar Mitglieder zu einem Einsatz an der Bundesfeier am Rhein, wo wir traditionsgemäss unsere Beiz am Rheinsprung betrieben. Gerne hätten ein paar Mitglieder mehr dem Aufruf folgen dürfen. Allen, die im Einsatz waren, ein herzliches Dankeschön.

Am 25. August fand dann die ausserordentliche Gesellschaftsversammlung statt. Infolge Abwesenheit des Vize-Obmannes begrüsste der Tambourmajor die zahlreich erschienenen Mitglieder. Die ausstehenden Geschäfte konnten reibungslos verabschiedet werden und die Vorstandswahlen brachten den Schreibenden als neuen Obmann hervor. Als erste Amtshandlung ging es darum, über einen ausserordentlichen Antrag zu Handen der ausserordentlichen GV zu entscheiden. Die Anwesenden sind darauf eingetreten und so kam die Aufgabe des Cliquenkellers zur Abstimmung und wurde mit grosser Mehrheit angenommen.

So kam es, dass danach einige Veranstaltungen folgten, welche in diesem Rahmen zum letzten Mal durchgeführt wurden. Einerseits das Jassturnier während der Herbstferien und der Glaibasler Kellerabstieg am ersten Samstag im November.

Ebenfalls zum letzten Mal im Keller fand die Weihnachtsfeier statt. In diesem Jahr mit Fondue – einen herzlichen Dank an die Kellercrew für die gelungene Weihnachtsfeier.

Am Dreikönigstag durfte ich dann den neuen Blaggeddechef Marc Forster zur Blaggedde-Ussgoob in die Basler Kantonalbank begleiten. Danke, dass Du Dich anlässlich der a.o. GV spontan bereit erklärt hast, dieses Amt zu übernehmen und danke für Deinen Einsatz.

Anlässlich des Vogel Gryffs am 20. Januar wurde dann unser Cliquenkeller das letzte Mal unter unserer Leitung für die Öffentlichkeit geöffnet. Daniel Forster und Lukas Wetzel sei an dieser Stelle für den durchgehenden Einsatz im Keller an diesem Tag gedankt.

Anschliessend hiess es aus- und aufräumen und so erfolgte am 31. Januar die Übergabe des Kellers an die Uelischränzer. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an all diejenigen, welche über all die Jahre, in denen wir im Besitz des Kellers waren, als Mitglied der Kellerkommission, als Kellerchef oder als Kellerhelfer einen Einsatz geleistet haben.

Die Vorfasnachtszeit begann mit Marschübungen und am 27. Januar fand der AGB-Familienabend mit dem internen Preistrommeln und -pfeifen der Setzlig statt. Unser Cliquenkünstler Däni Burri und seine Frau Claudia haben diesen Anlass in diesem Jahr zum ersten Mal organisiert und werden dies auch im nächsten Jahr wieder tun – recht herzlichen Dank.

Herrliches Wetter herrschte an der gemeinsamen Marschübung vom 4. Februar in den Langen Erlen. Beim Halt wurden wir wiederum bestens von unseren Vortrabsmitgliedern Däni Burri, Marc Forster und Rolf Jeger verpflegt. Auch diesen dreien ein grosses Dankeschön.

Fester Bestandteil der vorfasnächtlichen Ereignisse ist sicherlich auch der Auftritt im Altersheim und die obligate Gage bestehend aus Wienerli, Brot, Chips und Bier, die verdankenswerterweise von Gisela serviert wurde.

Root-Gääl-Grien – das Sujet der Fasnacht 2018 und das absolut ungewohnte, Augenkrebs verursachende und dampfende Erscheinungsbild der Clique. So

viel Farbe habe ich selten in einem Zug gesehen und es war der absolute Gegensatz zu den schwarz-, grau- und weiss-Tönen der Vorjahre. Die Sujetkommission, erstmalig unter der Leitung von Marius Schlageter und den Mitgliedern Däni Burri, Christoph Zeiser, Raphael Banzhaf und Andreas Brogli haben einen tollen Job gemacht und wiederum einen unvergesslichen Zug auf die Route gebracht – Danke!

Root-Gääl-Grien

Am dritten Bummelsonntag hat der CEO Schmuddle mit seinen Angestellten Fritz Erath und Bruno Neumann die Clique zum Frühschoppen ins Bierrevier in der Markthalle eingeladen. So bildeten Bier und Bretzel den Auftakt, gefolgt von einer Zugfahrt nach Eimeldingen und einem kurzen Fussmarsch ins Gasthaus zum Loewen, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden. Am Abend genossen wir noch einmal ausgiebig das Gässeln in der Stadt und der Bummel endete wie immer vor dem Rebhaus.

Am 14. April war die AGB am Hirschessen des Erlen-Vereins eingeladen. Annähernd 40 Mitglieder folgten der Einladung und begeisterten das Publikum mit einem rassigen Ohremyggeli und einem San Carlo.

Der Abschluss des Vereinsjahres bilden zwei Veranstaltungen: Einerseits findet am 20. April die Sitzung «Zukunft AGB» statt und am nächsten Tag der traditionelle Oltimerbummel.

Am Ende des Cliquenjahres und zum Schluss dieses Berichtes möchte ich allen Mitgliedern, welche im vergangen Vereinsjahr in irgendeiner Form etwas für die AGB geleistet haben ein grosses Dankeschön aussprechen. Jeder Einsatz – und ist er noch so klein – trägt ein Stück zum Cliquenleben bei.

Ein Dankeschön an meine Kollegen vom Vorstand, vor allem dem Vize-Obmann Raphi für seine Unterstützung, dem Vortrabs-, Pfeifer- und Tambourenchef, den Instruktoren, dem Blaggedechef, dem Webmaster Edi, den Photographen Martin und Peter, der Kellercrew und und und.

Ich bin mir sicher, dass ich hier den Einen oder Anderen nicht namentlich erwähnt habe – dies ist bestimmt keine Absicht und der Dank dadurch nicht weniger!

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich, dass uns die Sitzung «Zukunft AGB» einen klaren Weg in die Zukunft der Clique aufzeigt, welchen wir alle gemeinsam und mit viel Einsatz und Elan beschreiten werden.

Patrick Volken
Obmann AGB Stamm

Ihre kompetänte Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys®
Rohrwandverkleidungssysteme

Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

Spielsitzung 2018 Freitag, 16. März 2018, 20.00 Uhr, Rebhaus

Vorsitz: Raphi Schlageter, Vize-Obmann
Protokoll: André Perret, Schryber
Anwesend: 35 Mitglieder
Entschuldigt: 9 Mitglieder

1. Begrüssung

Raphi begrüsst die anwesenden Mitglieder.

2. Vorfasnacht

2.1. Gemeinsame Übungen
Der Pfeiferchef will in Zusammenarbeit mit dem Tambourenchef die Gemeinsamen Übungen optimieren.

2.2. Marschübungen
Die Anzahl Marschübungen ist ausreichend.

2.3. AGB Familieoobe
Beim Internen stellt sich die Frage, ob es diesen Anlass in Zukunft noch geben wird.

Was die Veranstaltungsdauer anbelangt, ist für Rämschgi ein Nachmittag ausreichend. Der Anlass muss sich nicht bis in den Abend erstrecken. Däni Burri möchte den Anlass nicht einschlafen lassen und ist mit einem neuen Konzept einverstanden. Däni ist auch im nächsten Jahr bereit, den Familienanlass durchzuführen. Dank vom Vorstand an Däni Burri.

2.4. Aufbau
Das WC im Claraschulhaus konnte nicht benutzt werden. Die WC-Frage wird abgeklärt.

Requisit: Raphi Banzhaf wird für nächstes Jahr einen Plan erstellen. Er dankt den Helfern, die bis zum Schluss mitgemacht haben.

Falls der Vortrab das Requisit erstellen möchte, soll sich Simon bei der Sujetkommission melden.

2.5. Laternenapéro
Lautsprecher und Boxen wurden geschätzt.

3. Fasnacht 2018

3.1. Allgemein
Der Tambourmajor dankt, dass weniger „geböpperlet“ wurde als im letzten Jahr. Die Setzlig müssen sich noch auf den simultanen Abmarsch konzentrieren.

3.2. Kostüm / Larve / Requisit / Laterne
Für Marc Forster war die Larve zu klein. Die Art der Montage des Hutes hat den Sitz der an sich gut konstruierten Larve beeinträchtigt. Marius: Mit dem bestehenden Budget lässt sich der Larvenaufbau (Hut) nicht finanzieren. Marius wird einen Larvenbeauftragten einsetzen.

Mehr Stäggeladärne erwünscht. Der Vortrab wird diese elektrifizieren.

Rämschgi: Bei der neuen Schneiderin passt das Kostüm wie selten zuvor. Luki Wetzel musste sieben Nähte nachnähen. Marco hatte keine Probleme. Ebenso waren Sven Zuber, Kipfi und Serge insgesamt mit dem Kostüm zufrieden.

Die Uhr soll wieder aufs Requisit.

3.3. Montag
3.3.1. Nachmittag
Bitte einmal eine Fasnacht ohne Rauch „'s het grausam gschtungge". Merci an Vortrab für Verpflegung. Göttihalt nächstes Jahr wieder mit Christoph Zeiser. Künftig wird Christoph jedem Setzlig einen Götti zuteilen, der jenem dann bis zum Eintritt in den Stamm erhalten bleibt.

3.3.2. Rebhaus
Essen Montag gut.

3.3.3. Abend
Die Lampe ist nächstes Jahr am Abend wieder bei der Clique.

3.4. Dienstag - Familienumzug
Der Familienumzug war insgesamt gut. Leider sind wir am Nachmittag nie über den Rhein ins Grossbasel gegangen. Nach vier Stunden immer in den gleichen Gassen im Glaibasel marschieren war ein wenig langweilig. Für Flo hingegen war es ein Superumzug. Am Dienstagabend haben die Tambouren gefehlt. Urs Striebel fand das Nachtessen im Spitz super und dankt Steff Rudin fürs Organisieren.

3.5. Mittwoch
3.5.1. Nachmittag – Grill
„'s het wider gschtungge". Setzlig sollten eine Wurst erhalten. Organisatoren waren nicht darüber informiert, dass Wagenclique mit eigenem Vortrab kommt. Grill zeitlich zu nahe am Abendessen. Abstimmung über Grillhalt an Spielsitzung 2018: Eine grosse Mehrheit ist für die Abschaffung des Grillhaltes

Bier ist Sache der Sujetkommission.

Spiel: Gemäss Marco haben am Mittwoch die Tambouren anders als am Montag nicht mehr nach vorne getrommelt.

3.5.2. Rebhaus
Nachtessen gut

3.5.3. Abend
Keine Voten.

3.5.4. Grosser Halt Grottegyggser
Gut. Einmal etwas anderes wäre abwechslungsreich. Am einstündigen Halt im Raum Barfi wird festgehalten.

Urs Striebel: Position zum Ablöschen der Setzliglaterne war sehr ungünstig.

3.5.5. Endstreich Schlüssel
Beschluss betreffend Anzahl Märsche am Endstraich:
1 Marsch = 14
3 Märsche = 12
Enthaltungen = 9

3.5.6. Ort Endstraich
Am gleichen Ort. Warten bis Bebbi durchmarschiert sind.

3.5.7. Musik
Für Tobi hat sich die Musik und das Zusammenspiel in den letzten Jahren insgesamt verbessert. Tambouren haben versucht, mitzuhalten. Am Mittwoch sind viele müde.

3.6. Aufräumen
Viele haben teilgenommen und speditiv gearbeitet. Dank von Sujetkommission an Helfer.

3.7. Erste Lektion
3.7.1. Feedback Erste Lektion Setzlig
Daniel Forster dankt den Helfern, die eine Schicht übernommen haben. Erfolg: Die Anmeldung eines neuen Setzlig ist zu verzeichnen.

Nächstes Jahr nehmen wir wieder an der Ersten Lektion teil.

3.7.2. Feedback Erste Lektion Erwachsene
Luki, Kevin, Valentin: Hat nichts gebracht.

Wir lassen nächstes Jahr auf uns zukommen.

3.8. Bummel 2018
Dank an die Organisatoren

3.9. Diverses zur Fasnacht
Keine Voten.

4. Musikkommission

Martin Sauter: Neuer Marsch: Liberty bell (Monty Python)
Die Tambouren wollen den Liberty bell auch lernen.

4.1. Abstimmung über den Erhalt des Fragebogens
Fragebogen behalten = 0
Fragebogen abschaffen = 23
Enthaltungen = 11

4.2. Abstimmung über das Verfahren zur Festsetzung eines neuen Marsches
Vorschlag Tobi: Die Musikkommission entscheidet allein = 16
Vorschlag Zweikammersystem = 6
Enthaltungen = 9

4.3 Die Musikkommission muss sich aus mehreren Mitgliedern zusammensetzen. Idealerweise aus den Gruppenchefs, Instruktoren und Tambourmajor (und Freiwilligen).

5. Diverses

5.1. Sujetkommission - Zusammensetzung
Keine Veränderungen

5.2. Drummeli 2019 – Ideen
Roter Faden über Drummeli. Glaibasel, Mittlere Brücke. Schön, wenn jetzt am Vorschlag von Stefan Bruderer mitgemacht wird. Martin Sauter: Kürze ist entscheidend. „Glaibasler“ nur einmal, ohne Repetition. Christoph Zeiser: „z’Basel uff dr Brugg – aber das ist die Garde“.

Wer eine eigene Idee hat, soll sich bei Raphi Schlageter melden, damit wir anfangen können.

5.3. Bundesfeier 2018
Michel Christener macht das erneut.

5.4. Termin GV: 1. Juni und Antragsfrist: 7. April

5.5. Diverses
Wir sind 2018 nicht am Tattoo.

5.6. Termine
- Hirschessen, 14.04.2018, San Carlo, Nunnefurz, Ohremiggeli, Auftritt: 22.40 h
- Zukunft AGB, 20.04.2018, Rebhaus, 1. Stock
- Oldtimer Bummel, 21.04.2018

Basel, im April 2018 André Perret, Schryber

Oldtimerausflug vom 21. April 2018

Um es gleich vorweg zu nehmen: es geht um die Autos. Nicht um die Fahrer. Also betreffend der Oldtimer. Übersetzt heisst das ja „alter Hase“. Wobei alt bei den Autos ab 30 beginnt. Jahrgang 1988. Mit den Bummlern verglichen also Youngtimer. Und seien wir ehrlich. Ein Auto mit Jahrgang 1988 stellen wir uns nicht auf einem Oldtimerbummel vor oder? Wobei ich mein Vorurteil revidiert habe, als Urs Striebel mit seinem Young-Oldtimer BMW Cabrio angerauscht kam. Aber neben dem Jaguar von Marco dem Al Caponigen und neben der Gaunerzitrone von Rolf dem Patigen wirkte der BMW dann doch eher wie ein Althippi am Opernball.

Der Bummel findet übrigens in Zukunft immer am zweiten Mai im Samstag statt. Marco al Capone, der musste einfach sein. Ich glaube ja, dass der ganze Ausflug eine einzige Inszenierung war. Es ging letztendlich nur darum, dass einer den Bericht schreiben musste und den ganzen Tag wurde darauf hingearbeitet. Es ging aber nicht darum wer zuerst kam, oder zuletzt, oder einen Wettbewerb gewann oder verlor (es gab gar keinen) oder bei der Führung Swiss Car Register zu viele dumme Fragen stellte. Ich glaube, sie hatten keinen Plan im OK. Der Ausflug war copypaste vom Zunftausflug und dort war der Bericht kein Thema. Der Tag ging ins Land und bis zum letzten Halt, Käse schliesst den Magen, war nicht klar, was Sache war. Dann die rettende Idee. Rolf verfuhr sich mal so schnell in den weiten Hügeln des Baselbiets, wickelte den Schreibenden in ein Gespräch ein und spielte dann den restlos Erstaunten, als die Vordermänner nirgendswo mehr zu sehen waren. Die Irrfahrt genügte dann, um den reingelegten Beifahrer zum Schreiben zu verdonnern.

Aber das OK gilt es auch zu loben. Es hat dazu gelernt. Und wie. Fuhr man früher noch an allen Beizen der Region vorbei und kam fast um vor Durst, dann hat sich dies in der Zwischenzeit grundlegend geändert. Für die einen sogar allzu sehr. Urs der Strieblige hatte Angst, dass er seine Tankfüllung nicht loswerden würde. Sei es in Trimbach, sei es in Safenwil, sei es auf der Saalhöhe oder sei es in Olsberg, die ortsansässigen Wirte hatten ihre Freude an uns. Wobei „uns“ auch schon zahlreicher war. Drei Oldtimer (also eben 2 ganze und ein halber) und dazu 6 Beifahrer. Alles also sehr übersichtlich. Dafür ging auch

keiner verloren, bis eben am Schluss, als es inszeniert war. Und es bleibt auch positiv festzuhalten, dass zwar zweimal die Kühler glühten, aber keiner stehen blieb. Und dies obwohl Marc auch wieder als Beifahrer mit von der Partie war.

Unsere Motoren liefen ebenfalls heiss und wurden von einem italienischen Schnaps aus der Heimatstadt des Wirtes gelöscht. Dieser hatte sein Lokal extra für 16 AGB-ler geöffnet, es waren dann doch nur 9, wobei wir heute noch nicht wissen, wo der Schreiber abgeblieben ist. Die Begeisterung des Wirtes kannte auf jeden Fall keine Grenzen und der Eintrag in sein Facebook-Account (schreibt man das so?) war uns sicher. Ich habe mal den Zuckerberg gefragt, wie das mit der Datensicherheit ist, warte aber immer noch auf die Antwort.

Und zum Schluss lasst uns danken. Dem OK aus der Garage der Plattrigen, den drei Oldtimern, die sich bravourös über die Strecke geschleppt haben (auch hier ist von den Autos die Rede), dem Chef des Swiss Car Registers für die interessanten Einblicke in sein Reich aus Papier und dem Wettergott Petrus. Es war der Hammer.

Stefan

Carrosserie Heckendorn AG

VSCI ////

4104 Oberwil, Sägestrasse 4, Tel. 061 406 90 80, Fax 061-406 90 81

swissgarant

Auto-Unfallreparaturen

24h Pannen- und Unfallabschleppdienst, Tel. 061 406 90 70

DR SETZLIG-EGGE

Jahresbericht 2017/2018 der AGB Setzlig

zu Handen der Gesellschaftsversammlung 2018

Setzlig Kommission:

Obmann:	Daniel Forster
Kassier:	Patrick Volken
Zugchef:	Carmen Nyffenegger
Elternvertreter:	Andreas Heckendorn
Instruktoren:	Sven Schwander
	Remo Scalabrini
	Daniel Demont / Joshi Heuberger (extern)
Lampe:	Daniel Burri

Nach einem grossen Schwall von Übertritten in den Stamm starteten wir die neue Saison mit einer stark dezimierten Jungen Garde. Begrüssen als neue Setzlig durften wir Maurice und Janice Lütolf. Da mit dem Austritt von Thierry nur noch Simon als Pfeifer im Spiel war, wurde seine Übung auf den Freitag mit dem Stamm zusammen gelegt. Daniel Demont war neu als Trommelinstruktor für das Spiel gekommen.

Ohne unsere Teilnahme am Cliquegrümpeli, kam als nächstes Highlight das Setzligweekend im Pfadiheim Hochwald. Mit neun Setzlig eine sehr spärliche Delegation. Dennoch, und auch trotz des schlechten Wetters am Anfang, wurde es ein lustiges und gemütliches Wochenende mit tollen Unterhaltungen, jeder Menge Spass und einer gelungenen Idee für ein Sujet.

Mit der Sujetsitzung eine Woche später fiel der Startschuss für die Fasnachtsvorbereitungen. Wie jedes Jahr waren die zwei Damen von der Larvestuube mit guten Ideen dabei. Wir suchten Larven und Kostüme aus und Däni Burri hatte schon die halbe Laterne im Kopf gezeichnet.

Am Mässbummel trafen wir uns wie jedes Jahr zu einem gemütlichen Rundgang über die Kaserne, die Rosentalanlage und den Messeplatz und beendeten das ganze mit einem feinen Hotdog bei Remys Grill.

Das interne Preistrommeln und -pfeifen fand dieses Jahr in einem etwas anderen Rahmen statt. Da nur Simon als pfeifender Setzlig anwesend war, mussten halt noch ein paar Stammmitglieder in die Hosen steigen und mitmachen. Ich bin sicher, dass dies eine gute Idee war und zu einigen Lachern geführt hat.

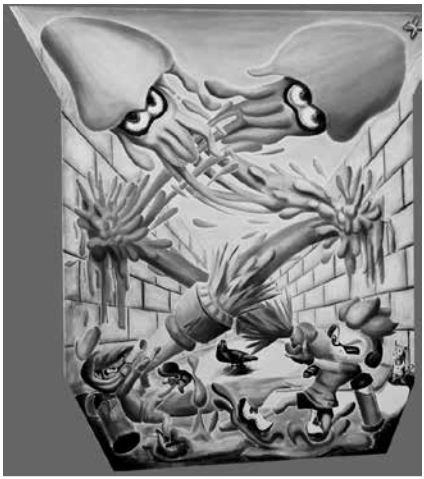
Wir hatten insgesamt drei separate Marschübungen jeweils am Mittwoch in den Langen Erlen. Teilweise sehr mager besetzt, aber immer lustig. An dieser Stelle möchte ich Susanne Forster noch einmal für den super Tee danken, der wird einfach jedes Mal besser. Die gemeinsame Marschübung, zusammen mit dem Stamm, war dann doch etwas besser besucht.

Die Fasnacht konnte ohne grossen Stress näher kommen, die Kostüme und Larven waren fertig und abgegeben, die Lampe war bereit zum Lackieren und die älteren Setzlig versicherten mir, dass die Idee für das Requisit auch umgesetzt werde. Mit den letzten Vorbereitungen am Samstagmorgen konnten alle Arbeiten abgeschlossen und alles für die Fasnacht bereit gemacht werden. Ich persönlich freute mich sehr auf das Laternen-Einpfeifen, da ich die Rede halten durfte. Wie ich dort schon erwähnt habe, sehe ich dies als grosse Ehre und Verantwortung, die ein Obmann haben darf und muss.

Die Fasnacht muss an dieser Stelle nicht gross im Detail beschrieben werden. Wir hatten Glück mit dem Wetter, die Stimmung war sensationell und alles konnte ohne Zwischenfall seinen Lauf nehmen. Die „drey scheenschte Dääg“ halt! Und so wie sie gekommen waren, waren sie wieder vorbei, es musste alles zusammen- und verräumt werden; was trotz Donnerstagsmüdigkeit sehr gut geklappt hat.

Mit dem Bummel am zweiten Sonntag, an dem wir in einer Lasertag-Arena die Sau raus liessen und im „Rebhaus“ SCHNIPO assen, endete die Fasnachtssaison 2017/18 und für mich die letzte Fasnacht als Obmann der AGB Setzlig.

Initiative
B-ezaubernd
A-lternativ
S-platoon
E-nergisch
L-iebi
2.0



An dieser Stelle möchte ich jeder Person danken, die mich in all den Jahren unterstützt hat. Einige von euch mit Taten, wie Pätti, der immer für alles eine Antwort wusste, andere mit aufmunternden Worten oder einem offenen Ohr, mit einem Schulterklopfer oder einem Bier. Und wie ich schon an der Quo vadis Sitzung gesagt habe:

Egal was kommen mag, ob positiv oder halt nicht so, lasst uns zusammen das Beste daraus machen, lasst uns die Clique feiern und nicht vergessen, dass wir GEMEINSAM Fasnacht leben. Wir brauchen keinen Titel oder Prestige, wir brauchen UNS! Denn wir alle haben eines gemein...

Wir tragen etwas im Herzen und das sollten wir allen zeigen...

Mir sind d'AGB

DANKE

Daniel Forster
Obmann AGB Setzlig bis zur GV 2018 aber für immer en AGBler

Terminplan Setzlig 2018/19

Mai 2018

Mittwoch, 16. Mai 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 23. Mai 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 30. Mai 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus

Juni 2018

Mittwoch, 06. Juni 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 13. Juni 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 20. Juni 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 27. Juni 2018	18:30	Ferienstart Dreilindenschulhaus ALLE Setzlig um 18:30 im Schulhaus
30.06. – 11.08.2018		keine Übungen, Sommerferien

Juli 2018

Dienstag, 31. Juli 2018	16-24	1. Augustfeier AGB, Bar und Grill Rheinsprung es sind alle mit Anhang willkommen

August 2018

Mittwoch, 15. August 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 22. August 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 29. August 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus

September 2018

Mittwoch, 05. September 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 12. September 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 19. September 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 26. September 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
29.09. – 14.10.2018		keine Übungen, Herbstferien

Oktober 2018

Mittwoch, 17. Oktober 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 24. Oktober 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 31. Oktober 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus

November 2018

Mittwoch, 07. November 2018	18:00	Mässbummel Treffpunkt Tramhaltestelle Kaserne
Mittwoch, 14. November 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 21. November 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 28. November 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus

Dezember 2018

Mittwoch, 05. Dezember 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 12. Dezember 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 19. Dezember 2018	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
22.12.2018 – 06.01.2019		keine Übungen, Weihnachtsferien

Januar 2019

Samstag, 05. Januar 2019	10:00	Plakettenausgabe, Rebhaus
Mittwoch, 09. Januar 2019	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 16. Januar 2019	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 23. Januar 2019	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 30. Januar 2019	18-20	Übung Dreilindenschulhaus

Februar 2019

Mittwoch, 06. Februar 2019	18-20	Übung Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 13. Februar 2019	19:00	Marschübung Eglisee, nur Spiel Anfänger im Schulhaus
Mittwoch, 20. Februar 2019	19:00	Marschübung Eglisee, ALLE
Mittwoch, 27. Februar 2019	19:00	Marschübung Eglisee, ALLE

März 2019

FASNACHT

Montag, 11. März 2019	Morgenstraich / Cortège, separates Programm
Dienstag, 12. März 2019	Familienzug es sind alle im Charivari willkommen
Mittwoch, 13. März 2019	Cortège, separates Programm

Donnerstag, 14. März 2019	15:00	Aufräumen Claraschulhaus, ALLE
Sonntag, 24. März 2019		Bummel Setzlig, separate Einladung

René Salathé AG
Getränkedepot
Rampenverkauf / Lager
Falkenstrasse 10,
Freulergebiet Muttenz /
Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715,
4127 Birsfelden
Tel. 061 313 27 21
oder 311 63 10
Fax 061 313 06 62

’S FÄNSCHTER VO DR ALTE GARDE

Jahresbericht des Obmanns der Alten Garde AGB

zu Handen der Gesellschaftsversammlung vom 25. Mai 2018

Fasnachtsbestand: 7 Vorträbler
3 Tambouren
3 Pfeifer

ANLÄSSE

Der Sommerplausch AGB/Spezi fand am 11. Juli 2017 im Rebhaus-Garten bei schönem Wetter statt.

Einige Altgardisten unterstützten den Stamm tatkräftig bei der Durchführung der Baiz in der Tattoo Street des Basel Tattoos.

Der Grillplausch fand am 19. August 2017 an einem neuen Ort statt. Wir konnten feine Grilladen und Salate im Lokal des Wasserfahrvereins Horburg geniessen.

Für das Herbstessen trafen wir uns am 6. Oktober 2017 im „Grottino Ticinese“ in Allschwil. Wir durften ein ausgezeichnetes Menu geniessen: Braten mit Risotto.

Die traditionelle Metzgete fand am 21. Oktober 2017 in Roggenburg statt. Doris und Dölf haben alle wie gewohnt verwöhnt. Leider konnte ich daran nicht teilnehmen. Wiederum danken wir Tobi, Andi und Isabelle für die Organisation und den gelungenen Abschluss in ihrem Wochenendhaus.

ÜBUNGEN

Die Tambouren üben neu nicht mehr im 1. Stock der Riehentorhalle, sondern im 2. Stock des „Döörlis“ und die letzte halbe Stunde im 1. Stock, zusammen mit den Pfeifern.

FASNÄCHTLICHES

Die Marschübung fand wieder in Ettingen statt mit Halt im „Restaurant Grossmatt“ in Therwil und anschliessendem Nachtessen im „Restaurant Rebstock“ in Ettingen, zusammen mit den Angehörigen.

Die Lampen-Vernissage konnte wiederum am Schliengerweg mit Speck-Cake, Weisswein und Bier abgehalten werden.

Die Fasnacht konnten wir bei trockenem, etwas kühlem Wetter geniessen.

Am Bummel war der Treffpunkt bei der Helvetia. Dann ging es weiter zum Morgenessen am Rhein. Anschliessend gab es den Apéro auf dem Schiff. Es wurde eine spezielle Haltestelle in Grenzach-Wyhlen für uns geöffnet, damit wir zum Wirtshaus am Rhein zum Mittagessen spazieren konnten. Das Essen war hervorragend. Auch der Wein und das Schnäpschen haben wir genossen. Vielen Dank Andy und Tobi für diesen tollen Anlass. Nach einem gemütlichen Spaziergang nahmen wir den Bus bis zum Wettsteinplatz. Um 18.00 Uhr trafen wir uns wieder für den traditionellen Ausklang der Fasnacht bis um 22.00 Uhr.

Euer Obmann, Jörg Nussbaum

Die Alti Garde am und uf em Rhy

Es isch jo alli Johr e Renne um d'Organisation vo unserem Fasnachtsbummel. D'Familie Kärn het das Johr 's Renne gmacht und dr Bummel organisiert. Nai – Spass bisyte – mr sin froh gsi, ass dr Andy und dr Toby das ibernoh hän.

Doch jetz kumm y uf dr erscht Hiiwys in myner Iberschrift zrugg – unsere Bummel het wirgglig am Rhy aagfange. D'Helvetia bi dr Mittlere Brugg het sich allwääg nit schlächt gwunderet, am Sunndigmorge esoo vyl Dame und Heere bi sich uf em Blatz z'gseh. Wo alli Dailnähmer vo däm Bummel ydroffe gsi sin, isch's grad ans Rhybord aabegange und dert no kurzem Marsch in d'Baiz „Parterre am Rhy".

Bim e feyne Zmorge – fir e baar von is 's zwaite, fir mi 's erschte – hän mr unsri Läbesgaischter wiider kenne ufwerme. 's isch halt an sällem Morge drotz Sunneschyn ganz scheen kalt gsi. Dr Andy het is begriesst und grad no Aawysige gää, wie lang dä Zmorge derf duure, bevor mr is fir 's wytere Brogramm wiider mien uf e Wääg mache.

Uf sy unverkennbari Art het denn dr Andy unser Süschee ufgnoo und sich iber divärsi Begäbehaite syni Gedangge gmacht. Wie allewyl isch dä luschtig Bydraag vom Andy guet aakoo und wo alli ihre letschte Kaffi oder 's letschte Bier bikoo gha hän, isch es los gange iber d'Brugg Richtig Groossbasel. No hämmer nit gwisst, was is dert erwartet. Will aber d'Organisatore uf dr Schiffländi d'Schiffstation aagstyrt hän, isch es gly glaar worde, mit oder uf weelem Transportmiddel d'Rais wyter goht. Mr sin – ibrigens zämme mit em Spezi-Stamm – in d'MS „Christoph Merian" ygstiige und dodrmit wäre mer bim zwaite Hiiwys in myner Iberschrift. Uf em Rhy hän mr bi lychtem Wällegang d'Schleyse vo Birsfälde aagstyrt. Nadyrlig sin mr vom OK nit uf em Droggene gloo worde und es het is e feyne Aperitiv offeriert.

Au wenn vyli von is 's Schleyse vom e Rhyschiff schon emool mitgmacht hän, isch 's allewyl wiider en Erläbnis. Uf d'Heechi vom Birsfälder Stausee uffe gschleyst, het is d'„Christoph Merian" denn bis no Gränzach brocht. Vo dr spezielle Schiffstation us sin mer im ene ziigige Tämpo zem „Wirtshuus am Rhy" marschiert. Fir die Bummeldailnähmer, wo nimm so guet z'Fuess sin, het 's OK en Autitransfer organisiert.

Dr Axel und d'Gudrun Grether hän is, zämme mit ihrem nätte Personal, e feyn und rychlig Menu uffdischt. 's het ämmel am Schluss niemer hungrig vom Disch miesse.

Au do het sich dr Andy noonemool mit luschtige Värs, won is zem Schmunzle brocht hän, zem Wort gmäldet, (danggscheen Andy fir dyni „Blueme“ an Lambbemooler). Dr Schnitzelbangg vom SBB-Werni het nadyrlig au nit derfe fähle, dä erwartet me jo aigedlig scho. Ych ha denn no als Lambbemooler in Värsform derfe vo myner Lydenszyt bi dr Entwigglig vo unserer Lambbe brichte.

Denn isch’s aber Zyt gsi, ass mer is vo däm gaschtfrindlige Lokal verabschiide dien. ’s isch wichtig gsi, ass alli rächtzytig dr Liniebus no Basel verwitscht hän. An dääre Stell e Danggscheen an d’Wirtslyt und ihri Hälfer. E bsundere Dangg au no an d’Gudrun Grether, wo sich als Taxifahrere zer Bushaltstell – zimmlig wyt ewägg vom Wirtshuus – zer Verfiegig gstellt het.

Es hän ’s denn doch alli gschafft und dä Bus isch allwäg am ene Sunndig Noomidaag no nie so guet bsetzt gsi. Dr greescht Dail von is isch am Wettstaiblatz umgstiige, zem an Banggeblatz z’ko. Mir 3 Drummler hän no im „Parterre“ miesse go unsri Drummle hoole, wo mr hän derfe dr ganz Daag dert deponiere.

Vom Banggeblatz uus sin mr denn ab de Säggse Zoobe zer „Parade“ d’Freyestrooss ab gstartet. Mit feynem Gässle bis am Zähni znacht hän dä Bummel und dodrmit au d’Fasnacht 2018 ihre Abschluss gfunde. Laider ohni mi. Y ha miesse am Barfi kapituliere, denn myni Batterie sin läär gsi – me isch halt nimm 20).

Jetz blybt mr numme no, dr Familie Kärn härzlig danggscheen z’saage. Au bim René Ruscht mecht y mi bedangge, är het mr syni Foteli vom Bummel zer Verfiegig gstellt. Y hoff, ass es nit dr letscht Bummel und nit die letscht Fasnacht, zämme mit dr Spezi, gsi isch. D’Zaiche stehn jo guet, ass es wyter goht. Also, adie derwyl, bis zer näggschte Fasnacht und em näggschte Bummel.

Werni Walz